

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## LEBEN IM GLAUBEN

RLJ-1306-DE

JOHN S. TORELL

04. SEPTEMBER 2011

### TEIL 4: DAS LEBEN VOR DER SINTFLUT

Noah lebte vor der Sintflut und entkam ihr mit seiner Familie. **Hebräer 11:7**

Ich halte es für sehr wichtig, dass wir in diesem Kapitel zwischen Henoch und Noah einen Vers finden, der uns sagt, dass es unmöglich ist, Gott ohne Glauben zu gefallen. **Vers 6**

Es gibt drei Perioden im Leben von Noah:

- ❖ Das Leben vor der Sintflut – 600 Jahre
- ❖ Das Leben in der Arche – ein Jahr und drei Tage
- ❖ Das Leben nach der Sintflut – 349 Jahre

### DAS LEBEN VOR DER SINTFLUT

Noah wurde 1.056 Jahre nach der Erschaffung von Adam geboren. Henoch war Noahs Ur-Urgroßvater. **1. Mose 5:21-29**

Henoch war 69 Jahre vor der Geburt Noahs entrückt worden, doch sein Großvater Methusalem lebte bis zum Jahr 1.541 und somit hatte Noah 485 Jahre lang Zugang zu seinem Großvater. Die Geschichte von Henoch und die Offenbarungen, die er empfangen hatte, waren von Henoch selbst niedergeschrieben und von seinem Sohn Methusalem und seinem Enkel Lamech bewahrt worden.

Genau wie Henoch traf auch Noah die Entscheidung, in Gehorsam vor dem Herrn zu leben und wurde angenommen. **1. Mose 6:8**

Die Bibel sagt uns nicht, wie alt Noah war als Gott ihm auftrag, mit dem Bau der Arche zu beginnen, doch wir können einige signifikante Informationen aus dem Buch Henoch entnehmen. Darin überlieferte er den Bericht von Adam und Eva in Verbindung mit seinen eigenen Erfahrungen mit Gott und den Offenbarungen, die ihm geschenkt worden waren.

### OFFENBARUNGEN AN HENOCH

“In jenen Tagen wird es eine Veränderung für die Heiligen und Gerechten geben und das Licht der Tage wird über ihnen bleiben; und Herrlichkeit und Ehre werden den Heiligen am Tag der Ermattung zurückgegeben. Er hat Böses auf die Sünder geladen; doch der Gerechte soll siegreich sein im Namen des Herrn der Geister.<sup>1</sup> Er wird die anderen veranlassen, dies zu sehen, so dass sie Buße tun und

---

<sup>1</sup> Der Begriff „Herr der Geister“ kommt in der Bibel nicht vor. Der Name für Gott in dem historischen Bericht über Adam und Eva ist „Elohim“, was „Götter“ bedeutet. Jesus sagt uns, dass Gott ein Geist ist (Johannes 4:24) und im Neuen Testament erfahren wir von Gott dem



von den Taten ihrer Hände ablassen können. Ihnen soll keine Ehre gebühren im Namen des Herrn der Geister. Doch durch seinen Namen sollen sie errettet werden und der Herr der Geister wird Erbarmen mit ihnen haben, denn seine Gnade ist beträchtlich. Er ist gerecht in seinem Urteil und in der Herrlichkeit, die vor ihm ist. Unterdrückung kann sein Gericht nicht überleben; und die Unbußfertigen werden in seiner Gegenwart vergehen. Der Herr der Geister hat gesagt, dass er von nun an keine Gnade mit ihnen haben wird.“ (1. Henoch 50:1-5)

Diese Passage im Buch Henoch weist darauf hin, dass Gott bereits früh in der Menschheitsgeschichte von dem kommenden Erlöser gesprochen hatte, in dessen Namen sie gerettet werden würden.

Als Christen bekennen wir, dass wir in dem Namen von Jesus durch Gnade gerettet sind. Wir haben nichts, dessen wir uns rühmen könnten. Es ist alles nichts als Gnade, das freie Geschenk Gottes. Und alles was wir tun können ist, Buße zu tun und seine großartige Erlösung anzunehmen. **Epheser 2:8-10**

Das ist das Evangelium, das Henoch und Noah predigten und es war dasselbe Evangelium, das Abraham glaubte und das auch Hiob proklamierte. **Hiob 19:24-27**

## **DIE ERSTE WARNUNG VOR EINER KOMMENDEN FLUT**

Henoch erhielt eine Offenbarung von Gott. Diese besagte, dass eine katastrophale Flut über die Erde kommen würde:

“Und in jenen Tagen wird die Bestrafung durch den Herrn der Geister ausgeführt und sie werden alle Vorratsspeicher voller Wasser in den Himmeln droben öffnen, zusätzlich zu den Wasserquellen, die auf Erden sind. Und all diese Wasser werden sich vereinen mit anderen Wassern. Das, was vom Himmel kommt, ist maskulines Wasser, was darunter ist, ist feminin.<sup>2</sup> Und sie werden all jene auslöschen, die auf der Erde wohnen, genauso wie die, die unterhalb der äußersten Enden des Himmels wohnen. Aufgrund der Tatsache, dass sie ihre unterdrückenden Taten nicht erkannten, die sie auf der Erde ausführten, werden sie vernichtet.” (1. Henoch 55:1-2)

Diese Prophetie wurde wahr und Mose berichtet, dass mit Einbruch der Flut das Wasser aus der Tiefe und aus dem Himmel (Atmosphäre) kam. **1. Mose 7:11**

Daran sind zwei Dinge interessant und bemerkenswert:

1. Die Bibel sagt uns, dass es vor der Sintflut nie zuvor auf der Erde geregnet hatte. Stattdessen wässerte Gott die Bäume und Pflanzen durch einen Dunst. **1. Mose 2:5-6**

---

Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist. Der Begriff „Herr der Geister“ weist somit auf die Gottheit hin.

<sup>2</sup> Als Henoch diese Information erhielt, hatte die Menschheit noch nichts über Elektrizität gelernt. Heute wissen wir, dass die Eiskristalle in den Wolken eine negative Ladung haben während die Erde positiv geladen ist. Diese Wahrheit wurde offenbart ohne den Menschen etwas über Elektrizität zu lehren.

In **1. Mose 7:11** wird uns gesagt, dass die Fenster des Himmels geöffnet wurden. Mit unserem heutigen Wissen über Sonnensysteme und Planeten ist es eine logische Annahme, dass Gott, als er die Erde nach dem Weltraumkrieg (**Offenbarung 12:7-12**) instand setzte, große Mengen an Wasser transportierte und im Weltraum um die Erde herum einfro. Dadurch schuf er eine gigantische, transparente Eisdecke, die schädliche Strahlen filterte und die Erde dadurch schützte sowie ein mildes Klima erzeugte, das weder zu heiß noch zu kalt war. Ohne die schädlichen Sonnenstrahlen würde der Mensch viel langsamer altern und das erklärt auch, weshalb die Menschen damals mehr als 900 Jahre alt wurden.

Sobald die Abdeckhaube aus Eis zerstört war, gab es so viel Wasser, dass es 40 Tage und 40 Nächte lang ununterbrochen regnete. **1. Mose 7:12 3**

2. Dem Apostel Johannes wurde eine Prophetie geschenkt, die besagt, dass die Menschen während der Zeit der Großen Trübsal von großer Hitze verzehrt werden. Johannes hatte keine Erkenntnis über die Ozonschicht, die die Erde vor dem Großteil der ultravioletten Sonnenstrahlen schützt. Ist es möglich, dass Gott die Ozonschicht entfernt und dass dadurch die Hitze auf der Erde unerträglich wird? **Offenbarung 16:8-9**

Der Apostel Judas bestätigte, dass die Engel, die ihren Zustand nicht bewahrt hatten (Sex mit Frauen hatten) gefangen genommen und ins Gefängnis gebracht wurden. **Judas 6**

Der Apostel Petrus bestätigte ebenfalls, dass die gefallenen Engel ins Gefängnis geschickt wurden. **2 Petrus 2:4**

## **GOTT SPRICHT ZU NOAH**

Die Bibel sagt uns, dass Gott zu Noah sprach. Berichtet wird dies in **1. Mose 6:13-22**.

Was tat Noah während der ersten fünfhundert Jahre, die er auf der Erde lebte und bevor Gott ihn beauftragte, eine Arche zu bauen? Das Buch Henoch ergänzt zu den Informationen aus der Bibel einige interessante Details.

“In jenen Tagen sah Noah die Erde, dass sie deformiert worden war und dass ihre Vernichtung bevorstand. Und Noah ging fort von dort und ging bis zu den äußersten Enden der Erde. Und er rief zu seinem Großvater Henoch und sagte drei Mal mit bitterer Stimme zu ihm: ‘Höre mich! Höre mich! Höre mich!’ Und ich (Noah) sagte zu ihm: ‘Sage mir, was das ist, was auf der Erde geschieht, denn die Erde kämpft auf diese Weise und ist erschüttert; vielleicht werde ich zusammen mit ihr umkommen?’

In diesem Moment erfolgte ein gewaltiges Beben auf der Erde; und eine Stimme vom Himmel war zu hören und ich fiel auf mein Angesicht. Dann kam Henoch, mein Großvater, und stand bei mir und sagte zu mir: ‘Warum hast du so kummervoll und mit bitteren Tränen gerufen?’” (1. Henoch 65:1-5)

## IST DAS BIBLISCH KORREKT?

Henoch war 69 Jahre vor der Geburt von Noah lebendig zum Herrn entrückt worden. Noah war sowohl durch seinen Großvater Methusalem als auch durch seinen Vater Lamech über Henoch gelehrt worden. Da er somit wusste, dass Henoch nicht tot war, schien es ihm nur natürlich, nach dem Mann zu rufen, der dafür bekannt war, dass er Gott so nah war.

Bevor Jesus gekreuzigt wurde sandte Gott Mose und Elia um ihm Anweisungen zu geben und ihn zu stärken. **Lukas 9:28-36**

Ich möchte noch einmal die Worte von Jesus wiederholen, der gesagt hat: *“Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.”* **Matthäus 24:37**

Aus alledem können wir die Schlussfolgerung ziehen, dass die Erde und die Menschen während dieser Periode der Lebenszeit von Noah unter schwerem Gericht zu leiden hatten. Das deckt sich mit dem Buch der Offenbarung, wo uns von den vielen Gerichten berichtet wird, die über die Erdenbewohner kommen werden. **Offenbarung 8:1-13**

Hier ist die Antwort, die Henoch Noah gab:

“Vom Gerichtshof des Herrn ist eine Anordnung gegen jene erlassen worden, die auf der Erde wohnen, dass ihr Untergang gekommen ist weil sie die Erkenntnis aller Geheimnisse der Engel erlangt haben, all der unterdrückenden Taten Satans und all ihrer äußersten, okkulten Kräfte, aller Kräfte derer, die Zauberei praktizieren, alle Kräfte jener, die viele Farben vermischen, alle Kräfte derer, die sich geschmolzene Standbilder machen... (1. Henoch 65:6)

...was dich betrifft, mein Sohn, der Herr der Geister weiß, dass du rein und gutherzig bist; du verabscheust die geheimen Dinge. Er hat deinen Namen für die Heiligen bewahrt; er wird dich vor jenen schützen, die auf der Erde wohnen. Er hat deinen gerechten Samen für eine königliche Herrschaft und große Herrlichkeit bewahrt; und aus deinem Samen wird für immer ein Quell der Gerechten und Heiligen ohne Zahl hervorgehen.” (1. Henoch 65:11-12)

Das ist eine fantastische, prophetische Offenbarung, die Noah da gegeben wurde und sie ist in totaler Übereinstimmung mit der Bibel. Noah war ein Verkünder der Gerechtigkeit. **2. Petrus 2:5**

Abraham war ein direkter Nachkomme von Noah durch dessen Sohn Sem. Abraham war die zehnte Generation nach Noah. **1. Mose 11:10-27**

Es ist interessant und bemerkenswert, dass Noah starb als Abraham 51 Jahre alt war, so dass er und Hiob Zugang zu Noah hatten und beide wandelten mit Gott. **1. Mose 15:6; Hiob 1:1**

Jesus war durch seine Mutter Maria, die ihm seinen fleischlichen Körper schenkte, ein Nachkomme von Noah und somit gab es tatsächlich eine Königsherrschaft in Noahs Nachfahrenlinie – eine ewige Königsherrschaft von Jesus Christus, die für immer und ewig bestehen wird.

## DER BAU DER ARCHE

Noah war nach Auskunft der Bibel ein Farmer. **1. Mose 5:29**

Noahs Boot war 137 Meter lang, 23 Meter breit und 14 Meter hoch. Das entspricht etwa der Länge von eineinhalb Fußballfeldern und in der Breite etwa einem halben Fußballfeld sowie einer Höhe von viereinhalb Stockwerken.

Gott wollte, dass das Boot drei Decks, eine Tür in der Seite und ein Fenster haben sollte. Voll beladen mit allen Tieren und Versorgungsgütern hat es um die 35.000 Tonnen gewogen.

Wir wollen zuerst einen Blick auf das Holz werfen, mit dem das Boot gebaut wurde. Die Planken und Balken waren aus Zypressenholz und wurden mit speziellen Holzwerkzeugen bearbeitet. Sie durften nicht rau sein, sondern mussten eine glatte Oberfläche haben um das Boot wasserdicht zu machen.

Aus Metall mussten Nägel gefertigt werden um das Holz zusammen zu halten. Innerhalb des Bootes mussten Rampen angebracht werden, über die die Tiere von einem Deck zum anderen transportiert werden konnten. Es wurden Räume für die Unterbringung der Tiere angelegt und auch für Noah und seine Familie sowie für die Essensvorräte.

Das Boot musste so konstruiert sein, dass es auf rauem See schwimmen konnte. Solch ein langes Boot zu bauen erforderte spezielle technische Fertigkeiten, damit der Schiffsrumpf nicht auseinander brechen würde. Um die 40.000 Spezies auf dem Boot zu beherbergen erforderte zudem Wasser, Nahrung, Frischluft und ein Entsorgungssystem für Abfälle und Kot. Der Aufenthalt in dem Boot würde ein Jahr lang dauern und es musste einen Ort geben, an dem Noah und seine Familie ihre Notdurft verrichten konnten. Dieses Boot war nicht nur eine zusammengeschusterte Kiste, sondern ein kompliziertes Ingenieurprojekt, das mathematische Fähigkeiten und kompetente Arbeitskräfte erforderte.

Das Boot wurde an Land gebaut und muss der gesamten damaligen Weltbevölkerung bekannt gewesen sein, denn Noah hatte mehr als hundert Jahre lang gepredigt und vor der Flut gewarnt.

Es wäre für Noah und seine drei Söhne unmöglich gewesen, dieses Boot alleine zu bauen und das Buch Henoch gibt uns auch hierzu weitere Einblicke:

“In jenen Tagen erging das Wort Gottes an mich und er sagte zu mir: “Noah, dein Los ist vor mein Angesicht gekommen – ein Los ohne Schuld, ein Los wahrer Liebe. Zu dieser Zeit arbeiten die Engel mit Holz und wenn ihr Werk vollendet ist, werde ich meine Hände darauf legen und es schützen und der Same des Lebens wird daraus hervorgehen und eine Ersatzgeneration wird kommen, so dass die Erde nicht leer bleiben wird. Ich werde deinen Samen vor mir für immer stärken, so wie den Samen derer, die bei dir wohnen...” (1. Henoch 67:1-3)

Noah und seine Söhne mussten an dem Boot arbeiten, doch Gottes heilige Engel fertigten das Holz und leisteten die ganze ingenieurtechnische Arbeit. Da Eisen, Silber und Bronze zu jener Zeit produziert wurden, gab es Metall für Nägel

und der Teer, der benutzt wurde um das Boot wasserdicht zu machen, wurde von Noah und seinen Söhnen aufgebracht.

Wir wissen nicht, ob Noah Arbeiter anstellte oder ob ihm die Engel bei den schweren Hebearbeiten halfen, doch da ist das Wunder der gewaltigen Tür an der Seite des Bootes, die keine Angeln hatte. Als die acht Menschen und alle Tiere das Boot betreten hatten, war es Gott, der die Tür schloss, so dass sie weder von außen noch von innen geöffnet werden konnte. **1. Mose 7:16**

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Beim Untersuchen des Lebens von Noah vor der Sintflut sollte allen Christen klar sein, dass dies ein übernatürliches Ereignis war, in das Gottes heilige Engel, der Heilige Geist und Jesus, der Schöpfer, involviert waren. Es war das Wort Gottes, das an Noah erging und wir wissen, dass Jesus das Wort Gottes ist (Johannes 1:1-3) Skeptiker mögen sagen, dass es nie eine Sintflut gegeben hat und dass Noah nie existierte. Darauf antworte ich: "Jesus hat geglaubt, dass diese Begebenheit wahr ist; immerhin war er dabei, als das Ganze stattfand." **Matthäus 24:37-39**

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!***

**HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**